

FACHFORUM

am 27. Juni 2024

in Berlin

Macht Personalnot erfinderisch?

Perspektiven und Lösungsansätze zum Fachkräftemangel

Kinder- und Jugendhilfe, Pflege und Eingliederungshilfe im Austausch

In sozialen Einrichtungen und Diensten mangelt es an Fachkräften. Mehr noch: Der Personalbedarf hat sich vieler Orten zur Personalkrise ausgewachsen. Einrichtungen der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen müssen ganze Stationen oder Dienste schließen. Kindertageseinrichtungen sehen sich gezwungen, Betreuungszeiten einzuschränken und Gruppen zu vergrößern. Stationäre Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmestellen können ihre Angebote nicht aufrechterhalten, Fachkräfte im allgemeinen sozialen Dienst der Jugendämter lassen sich zunehmend schwerer finden, Unterbringungsplätze für gefährdete Kinder und Jugendliche sind rar. Die gesamte soziale Infrastruktur gerät durch die angespannte Personalsituation ins Wanken. Rechtsansprüche können nicht mehr adäquat erfüllt werden. Für das Bestandspersonal sozialer Dienste und Einrichtungen steigen die Belastungen.

Dabei sind und bleiben soziale Berufe ungebrochen attraktiv. In fast allen Berufsfeldern wächst die Zahl der Auszubildenden und Beschäftigten seit Jahren. Es wurden qualitative Verbesserungen erreicht, die eine Tätigkeit in den jeweiligen Beschäftigungsfeldern weiterhin verantwortungsvoll und interessant machen. Auch wurden deutliche tarifliche Besserstellungen durchgesetzt und zahlreiche Zugänge zu Aus- und Weiterbildung geschaffen, Helferqualifizierungen einerseits weiterentwickelt und die Akademisierung andererseits vorangetrieben.

Handlungsfeldübergreifend und auf Basis einer realistischen Bestandsaufnahme lenkt das Fachforum den Blick darauf, welche kurz- und mittelfristigen Ansätze zur Bewältigung des Personalbedarfs greifen und inwiefern die einzelnen Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe, der Pflege und der Eingliederungshilfe voneinander lernen können: Wie sieht eine sinnvolle Personalplanung in Zeiten des Fach- und Arbeitskräftemangels aus? Welchen Mehrwert haben multiprofessionelle Teams? Ist eine neue Prioritätensetzung notwendig? Wie kann für die Beschäftigten Entlastung durch Digitalisierung oder Entbürokratisierung von Arbeitsprozessen geschaffen werden? Wie kann die Gesundheit der Beschäftigten gestärkt und ihre Resilienz gefördert werden? Und nicht zuletzt: Welche bundes-, landes- und kommunalpolitischen Weichenstellungen sind gefragt?

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit Steuerungs- und Personalverantwortung aus Einrichtungen, Trägern, Wissenschaft und Verwaltung in den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Altenpflege sowie Behindertenhilfe.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. JUNI 2024, 9:00 – 16:30 Uhr

09:00-09:30 **Ankommen und Kaffee**

09:30-10:00 **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**

*Prof. Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte
Nora Schmidt, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.*

10:00-10:30 **BLITZLICHTER AUS DER PRAXIS**

Arbeitsalltag unter Spannung: Wie begegnen soziale Einrichtungen und Dienste in der Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und der Pflege dem Personalmangel?

10:30-12:00 **KEYNOTE VORTRÄGE**

Personalbemessung und Einsatz von Fach- und Assistenzkräften:

Aktuelle Entwicklungen am Beispiel Pflege und Kindertagesbetreuung

Keynote 1: Was bringt das neue Personalbemessungsinstrument in der Pflege?

Prof. Dr. Heinz Rothgang, Universität Bremen, Leiter des Modellprogramms Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zum qualifikationsorientierten Personaleinsatz

Keynote 2: Fachkräfte-Assistenzkräfte-Mix in der Kindertagesbetreuung – Welche Wege gehen die Länder?

Prof. Dr. Tina Friederich, Katholische Stiftungshochschule, München

Diskussion

12:00-12:45 **Mittagsimbiss**

12:45-14:45 **PARALLELE WORKSHOPS**

Voneinander lernen – gemeinsam weiterdenken:

Die Arbeitsfelder Kinder- und Jugendhilfe, Pflege und Eingliederungshilfe im Austausch

WORKSHOP 1

Personalgewinnung – Konzepte und Instrumente:

Wie können Zugänge diversifiziert und Qualifizierungswege erleichtert werden?

Impuls 1.1: Quereinstieg und Weiterqualifizierung in der Eingliederungshilfe

Gitta Bernshausen, Vorständin a.D., Sozialwerk St. Georg e.V., Gelsenkirchen

Impuls 1.2: Multiprofessionelle Teams in der Kindertagesbetreuung konzeptionell denken

Xenia Roth, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Rheinland-Pfalz, Referat Grundsatzfragen der Kinderbetreuung

WORKSHOP 2

Entlastungspotenziale – Angebotssteuerung und Aufgabenkritik:

Was muss anders geleistet werden, was kann wegfallen?

Impuls 2.1: Sicherstellung sozialer Leistungen angesichts des Fachkräftemangels im gesamten sozialen Bereich: Spagat zwischen Qualität und Ressourcen

Ines Henke, Niedersächsischer Landkreistag, Referat Soziales, Gesundheit, Kinder- und Jugendhilfe und Arbeitsmarkt

Impuls 2.2: Steuerung in den Hilfen zur Erziehung: Ressourcenschonung durch kooperative Leistungen?

Matthias Röder, Jugendamt Darmstadt-Dieburg

WORKSHOP 3

Digitalisierungschancen – Verwaltung und Organisation:

Welche Potenziale bieten digitale Technologien?

Impuls 3.1: (Team + Prozesse) + Digitalisierung = Zukunftsgestalter der Pflege

Christoph Potthoff, Diakonie Michaelshoven Pflege und Wohnen gGmbH

Impuls 3.2: Kita-Lab und Intranet: Auf dem Weg zur vernetzten Zusammenarbeit

Lena Przibylla, Zweckverband der Kitas im Erzbistum Berlin

WORKSHOP 4

Fachkräftebindung – Onboarding, Arbeitskultur und Gesundheitsförderung:

Wie können Mitarbeiter/innen gestärkt und gehalten werden?

Impuls 4.1: Betriebliche Gesundheitsförderung in der Eingliederungshilfe

Brigitte Buermann-Gerdes, Leben mit Behinderung, Hamburg

Impuls 4.2: Personalbindung in der Frühen Bildung: Atmosphärische Führung als Schlüssel zur Arbeitsplatz-Zufriedenheit

Claudia Manz-Knoll, Kindertagesstätten Nordpfälzer Glückskinder

14:45-15:15 **Kaffeepause**

15:15-16:15 **FISHBOWL-DISKUSSION**

Strategien zum Umgang mit knappen personellen Ressourcen

Vertreterinnen und Vertreter aus den Workshops

Gaby Hagmans, Caritasverband Frankfurt am Main e.V.

Peter Renzel, Geschäftsbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit der Stadt Essen

16:15-16:30 **Fazit und Verabschiedung**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Möglichkeit zur Anmeldung unter:

<https://www.weiterbildungsinitiative.de/veranstaltungen/fachforum-fachkraeftemangel>

Veranstaltungsort

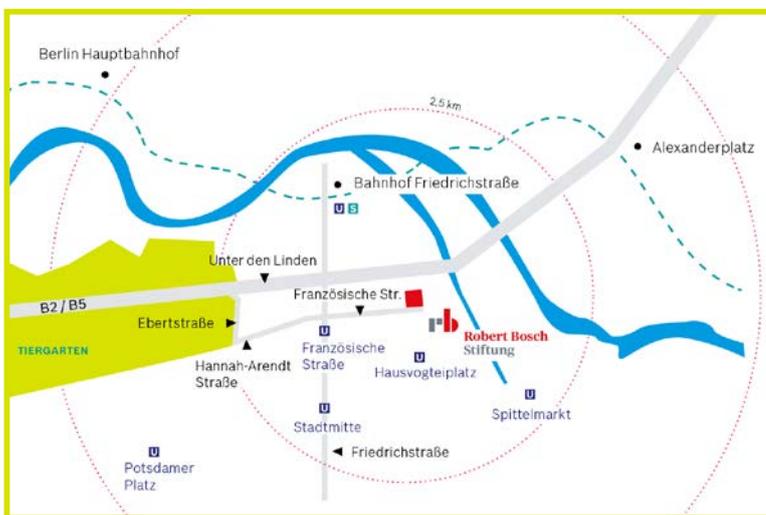
Robert Bosch Stiftung GmbH

Standort Berlin

Französische Straße 32

10117 Berlin (Mitte)

https://www.bosch-stiftung.de/sites/default/files/documents/2018-05/RBS_Lageplan_Berlin.pdf



Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist seit über 140 Jahren das gemeinsame Forum für alle Akteure in der sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts in Deutschland und wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

Die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF) ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Jugendinstituts e. V. (DJI) und wird aus Mitteln des BMBF gefördert.

info@weiterbildungsinitiative.de

www.weiterbildungsinitiative.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Robert Bosch
Stiftung



Deutsches
Jugendinstitut